



Pfarrengemeinschaft Bendorf

Gottesdienstordnung

Samstag, 14. April bis Sonntag, 29. April 2018

3. Sonntag der Osterzeit

Sa 14.4.2018

18:00 Uhr	<i>St. Clemens-Maria-Hofbauer (Mülhofen)</i>	Vorabendmesse (Z+P:PN) 2. Sterbeamt für Werner Brink
18:30 Uhr	<i>St. Medard (Bendorf)</i>	Vorabendmesse (Z+P:PfrF) 2. Sterbeamt für Alessandro Minicoci Im Gedenken an Agnes Clotten

So 15.4.2018 Weißer Sonntag in Weitersburg

09:00 Uhr	<i>Kapelle im Krankenhaus</i>	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	<i>St. Marien (Weitersburg)</i>	Feier der Erstkommunion (Z:PP/P:GR)
10:00 Uhr	<i>Maria Himmelfahrt (Sayn)</i>	Hochamt (Z+P:PN) und Kindergottesdienst 2. Sterbeamt für Helga Merl Im Gedenken an Lebende und Verstorbene der Familien Graafen - Mons
11:00 Uhr	<i>St. Medard (Bendorf)</i>	Hochamt (Z+P:PfrF)



Nach den Gottesdiensten in Bendorf Verkauf fair gehandelter Waren

Mo 16.4.2018

10:30 Uhr *St. Marien
(Weitersburg)* Dankamt der Kommunionkinder, Diasporaopfer

Di 17.4.2018

18:00 Uhr *Schlosskapelle (Sayn)* Eucharistiefeier
Im Gedenken an
Wolfgang Stengel und Angehörige
Norbert Vogedes

Mi 18.4.2018

08:00 Uhr *Sebastianuskapelle
(Sayn)* Eucharistiefeier

09:00 Uhr *St. Medard (Bendorf)* Eucharistiefeier
Im Gedenken an
Lebende und Verstorbene
der Familien Plura - Kotalla

Do 19.4.2018 **Hl. Leo IX., Papst, Sel. Marcel Callo, Märtyrer**

18:00 Uhr *St. Clemens-Maria-
Hofbauer (Mülhofen)* Eucharistiefeier

4. Sonntag der Osterzeit

Sa 21.4.2018 **Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting,
Hl. Anselm, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer**

18:00 Uhr *St. Clemens-Maria-
Hofbauer (Mülhofen)* Vorabendmesse (Z+P:PP)

18:30 Uhr *St. Medard (Bendorf)* Vorabendmesse (Z+P:PN)

2. Sterbeamt für Richard Neckenig
Im Gedenken an
Lebende und Verstorbene
der Familien Plura - Kotalla
Leo und Elli Niewiera und Eltern

So 22.4.2018

09:00 Uhr *Kapelle im
Krankenhaus* Eucharistiefeier

09:30 Uhr *St. Marien*
(Weitersburg) Hochamt (Z+P:PP) - Feier der Jubelkommunion

Im Gedenken an
3. Jahrgedächtnis für Käthe Günster
Stefan Günster und verstorbene Angehörige
Paul Josef Schmidt, Helga Bender
und Annelie Fischbach (best. v. Jahrgang 54/55)
Valentin Schlag
Emil und Elisabeth Werz
Lebende und Verstorbene
der Familien Tomczyk - Klak
Willi und Elisabeth Werz
Anton und Helene Müller und Sohn Reinhold
Willi und Maria Wirges
Albert und Klara Klein

Im Anschluss Sonntagstreff im Pfarrheim

10:00 Uhr *Maria Himmelfahrt*
(Sayn) Hochamt (Z+P:PN)

Festliches Dankamt zur Verabschiedung des langjährigen Organisten und Chorleiters der Abteikirche Sayn, Wolfgang Heinzen. Unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Marien, des Musik-Ensembles der Musikfreunde St. Beatus, Koblenz und mit vier Gesangssolisten erklingt die "Missa brevis in C-Dur" (Orgelsolomesse) von W. A. Mozart sowie die Motette "Salus et gloria" von J. Haydn.

Im Gedenken an
lebende und verstorbene Mitglieder und Chorleiter des Kirchenchores St. Marien der Abteikirche Sayn
Hans und Agnes Vogt

11:00 Uhr *St. Medard (Bendorf)* Hochamt (Z+P:PP)
Feier der goldenen Kommunion

Im Anschluss Treffpunkt NACHLESE

Di 24.4.2018 Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer

18:00 Uhr *Schlosskapelle (Sayn)* Eucharistiefeier

Mi 25.4.2018 Hl. Markus, Evangelist

08:00 Uhr *Sebastianuskapelle*
(Sayn) Eucharistiefeier

09:00 Uhr *St. Medard (Bendorf)* Eucharistiefeier

Do 26.4.2018

15:00 Uhr *St. Marien
(Weitersburg)* Eucharistiefeier

Fr 27.4.2018 **Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer**

15:30 Uhr *Kapelle im
Altenzentrum* Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit

**Sa 28.4.2018 **Hl. Pierre Chanel, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien,
Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort, Priester****

18:00 Uhr *St. Clemens-Maria-
Hofbauer (Mülhofen)* Vorabendmesse (Z+P:PN)

18:00 Uhr *St. Marien
(Weitersburg)* Kirmesfesthochamt (Z+P:PP),
mitgestaltet vom Kirchenchor Cäcilia

Im Gedenken an
Lebende und Verstorbene
der Kirmesgesellschaft „Fidele Jungens“
Eheleute Erna Christina und Siegfried Hardy
Änni Brüg
Eheleute Werner und Liesel Günster
Katharina und Wilhelm Möres und Angehörige

So 29.4.2018

09:00 Uhr *Kapelle im
Krankenhaus* Eucharistiefeier

10:00 Uhr *Maria Himmelfahrt
(Sayn)* Kirmesfesthochamt (Z+P:PP),
mitgestaltet vom Kirchenchor St. Marien

Im Gedenken an
Lebende und Verstorbene
der Familien Gurkau - Rockenbach - Schug
Lebende und Verstorbene
der Donnerstagsfrauen und -männer

11:00 Uhr

St. Medard (Bendorf)

Hochamt (Z+P:PN)

Im Gedenken an
6. Jahrgedächtnis für Oskar Schaffer
die Familien Schaffer - Kleudgen
Hilde und Mathias Normann
Roswitha Neumann
Margarete Clotten
Theo Normann

Unsere Homepage finden Sie unter

www.pfarreiengemeinschaft-bendorf.de

Redaktionsschluss für die nächste

Gottesdienstordnung

28.04. - 20.05.18

➔ Montag, 23.04., 12:00 Uhr.

Pfingst-Pfarrbrief

Die Ausgabe **3/2018** beginnt am

19. Mai mit Terminen, Ankündigungen u. ä. **bis 05.08.** nach den Sommerferien.

Bitte geben Sie daher Infos, die in diesem Pfarrbrief stehen sollen bitte **bis spätestens 07.05.18** an die Redaktion.

Vielen Dank!

Der ungläubige Thomas

Eine Geschichte für Kinder

Thomas war schlecht gelaunt. Er sollte sein Zimmer aufräumen. Das war nichts Neues. Er sollte jeden Montag sein Zimmer aufräumen, aber es machte ihm keinen Spaß. Er saß mit seinem Vater in der Küche und machte ein langes Gesicht. „Du weißt, dass ich dich liebe“, sagte sein Vater, „aber bei so was muss ich streng sein.“

Thomas schaute seinen Vater an und zog die Nase hoch. Er stellte sich Liebe anders vor. „Ich glaub das nicht, ich seh das nicht. Das kann doch gar nicht sein. Ich glaub das nicht, ich seh das nicht, ich sage einfach nein.“ Sein Vater schüttelte den Kopf. Wie konnte Thomas nur so ungläubig sein.

„Und wer geht immer mit dir zum Fußballspielen?“, fragte er. „Wer holt dich immer vom Klavierunterricht ab, und wer hat, als du Geburtstag hattest, die ganzen Waffeln gebacken?“ Thomas nickte. Da war was dran. Das konnte Liebe sein. „Und trotzdem wirst du heute dein Zimmer aufräumen“, sagte sein Vater. „Sieh das ein.“

Thomas lief auf sein Zimmer. Wie so oft war er überzeugt, dass jeder ihn nur ärgern wollte. Er lag angezogen in seinem Bett und wollte nicht aufstehen. „Keiner mag mich“, murmelte er. „Alle schubsen mich herum und lachen mich aus.“ Es klopfte. Seine Mutter kam ins Zimmer und setzte sich auf sein Bett. „Was ist denn, Thomas?“, fragte sie und drückte seine Hand. Thomas zog seine Hand aus ihrer Hand und sagte: „Keiner mag mich. Alle lachen mich aus. Ich bin es leid.“ Da schüttelte seine Mutter ihren Kopf.

„Du bist mein Schatz“, sagte sie. „Das weißt du doch? Und trotzdem wirst du heute dein Zimmer aufräumen.“

Thomas schaute seine Mutter an und zog die Nase hoch. Er stellte sich das anders vor, wenn man jemandes Schatz war. „Ich glaub das nicht, ich seh das nicht. Das kann doch gar nicht sein. Ich glaub das nicht, ich seh das nicht, ich sage einfach nein.“

Seine Mutter schüttelte ihren Kopf. Wie konnte man nur so ungläubig sein. „Und wer weckt dich jeden Morgen mit einem Kuss?“, fragte sie. „Wer kocht dir alle deine Lieblingsgerichte, und wer weiß genau, wie er dich zum Lachen bringen kann?“ Dann kitzelte sie ihn so wild, bis Thomas lachend aus dem Bett fiel. Thomas nickte. Da war was dran. So was tut man nur für seinen Schatz. „Und trotzdem wirst du heute dein Zimmer aufräumen“, sagte seine Mutter. „Sieh das ein.“

Thomas war wütend. Er wollte nicht sein Zimmer aufräumen. In seinem Zimmer sah es aus, als hätten dort vierzig Monster eine Party gefeiert. „Ich finde Zimmeraufräumen bescheuert“, murmelte er. „In einer Woche sieht es dort wieder ganz genauso aus.“ Plötzlich stand Inka in seinem Zimmer. Er hatte sie gar nicht kommen gehört. Inka war die Freundin von Thomas. Manchmal kam sie einfach vorbei und besuchte ihn. Sie hatte eine Schokolade dabei.

„Wie siehst du denn aus?“, fragte sie. „Ich habe schlechte Laune“, sagte Thomas. „Alle ärgern mich, und immer soll ich mein Zimmer aufräumen. Keiner hat mich gern.“ Inka schüttelte den Kopf. „Ich habe dich gern“, sagte sie. „Du bist mein Freund.“ Thomas verdrehte die Augen. Das hatte ihm noch gefehlt. Damit konnte er jetzt gar nichts anfangen. „Ich glaub das nicht, ich seh das nicht. Das kann doch gar nicht sein. Ich glaub das nicht, ich seh das nicht, ich sage einfach nein.“

Inka lachte. Wie konnte man nur so ungläubig sein. „Wer besucht dich dreimal die Woche?“, fragte sie. „Wer bringt dir immer eine Schokolade mit und hilft dir manchmal beim Zimmeraufräumen?“ Thomas nickte. Da war was dran. So was tut man nur, wenn man mit jemand befreundet ist.

Sie räumten das Zimmer auf. Thomas wusste auf einmal, dass er geliebt wurde und jemandes Schatz war und eine ganz tolle Freundin hatte. „Ich glaube euch“, murmelte Thomas, aber das hatte er im Grunde schon immer getan.

Text: Erwin Grosche, www.bonifatiuswerk.de

In: Pfarrbriefservice.de

Wir sind für Sie da:

www.pfarreiengemeinschaft-bendorf.de

Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft Bendorf, Kirchplatz 18

Tel. 02622-3163, www.st-medard-bendorf.de

Fax 902073 E-Mail: St-Medard-Bendorf@t-online.de

Pfarrsekretärinnen: Christine Ploch, Karin Schneider, Dorothee Schweigert

Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

Montag 14:00 – 18:30 Uhr

Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr, 14:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Bankverbindung

Katholische Pfarrgemeinde St. Medard

IBAN: DE88570501200002005239, BIC: MALADE51KOB, Sparkasse Koblenz

Pfarrer

Joachim Fey, Tel. 02622-3163, Sprechstunde: Donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Kooperator

Pater Norbert Maliekal OPraem, Abteistr. 132

Tel. 02622-905718 Fax 905726, E-Mail: nmaliekal@yahoo.com

Kaplan

Pater Paul Antony OPraem, Abteistr. 132

Tel. 02622-902074, E-Mail: mangalath25@gmail.com

Gemeindereferentin

Judith Richter, Tel. 02622-902072, E-Mail: Judith.Richter@bgv-trier.de

Pfarrbüro Weitersburg, Grüner Weg 23

02622-3163 Fax 902073 E-Mail: St-Medard-Bendorf@t-online.de

Öffnungszeiten: Dienstag 17:00 – 18:00 Uhr.

Pfarrhaus Sayn, Abteistr. 132

Tel. 02622-3163 Fax 902073 E-Mail: St-Medard-Bendorf@t-online.de

Pater Norbert, Tel. 905718 - Sprechstunde nach Vereinbarung

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Bendorf